

<b>Name</b>	<b>Zwergmispel</b>
Lateinischer Name	Cotoneaster
Standort(e)	Neben der Treppe am Lehrerparkplatz
Systematik	Pflanzengattung: Kernobstgewächse (Pyrinae) Familie: Rosengewächse (Rosaceae)
Vegetative Merkmale	Wuchsform: reicht vom niederliegenden Bodendecker bis zu 15 Meter hohen Kleinbäumen Zweige: Nicht bewehrt (=keine Dornen, Stacheln oder stechende Haare) Blatt: 2-5 cm lang, glänzend, kurzer Blattstiel Blattform: verkehrt eiförmig, klein Blattfarbe: dunkelgrün, im Herbst z.T. gelb bis orangerot Blattrand: glatt Blattanordnung: wechselständig und einfach Wurzel: Flachwurzler
Generative Merkmale	Blütezeit: Mai-Juni Blütenstand: schirmtraubige Blütenstände Blütenbeschreibung: zwittrig, radiärsymmetrisch und fünfzählig Blütenblätter: -fünf kurze Kelchblätter -fünf Kronblätter: weiß, cremefarben, rosa bis hellviolett oder rot -zwei bis fünf halbunterständige Fruchtblätter -zehn bis 20 (selten bis 22) Staubblätter -zwei bis fünf freie Griffel Häusigkeit: einhäusig Geschlecht: zwittrig Fruchtform: apfelförmig Fruchtfarbe: rot bis bräunlich rot oder orange bis schwarz
(Sonstiges)	-Früchte und andere Pflanzenteile sind schwach giftig, da das blausäurehaltige Glycosid Amygdalin enthalten ist->Verzehr von größeren Mengen kann zu Kratzen und Brennen im Schlund, Speichelfluß, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall führen  -Die Einfuhr der Zwergmispel ist in Länder wie z.B. Schweiz verboten, da diese einen sehr hohen Ausbreitungsdrang hat  -Ursprünglich stammt die Zwergmispel aus der paläarktischen Region (gemäßigtes Asien, Europa, Nordafrika), mit einem Schwerpunkt auf dem Himalaya und Südwest-China.
Autor	Anna-Lena Schweiger Q11 2017/2018

